



Foto: Tobias Koch

169. BERICHT AUS BERLIN

01.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Mord am Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Kassel, Walter Lübcke, hat uns alle erschüttert.

Nach dem jetzigen Stand der Ermittlungen soll der Täter aus dem rechtsextremen Milieu stammen. Die in diesen Kreisen kursierenden Reaktionen auf sein Handeln als Politiker und seinen Tod sind für uns völlig inakzeptabel. Wir werden uns dem mit der Härte des Rechtsstaates entgegenstellen.
<https://tinyurl.com/y2qhvoba>

Walter Lübcke war Repräsentant unseres Staates und langjähriges engagiertes Mitglied der hessischen CDU. Wir trauern um ihn und unser Mitgefühl gilt seiner Familie, den Angehörigen und Freunden.

Wir gehen jetzt in die parlamentarische „Sommerpause“, erst am 9. September startet die nächste Sitzungswoche. In dieser sitzungsfreien Zeit werde ich im Kreis Gütersloh und im ganzen Land unterwegs sein und viele Gespräche führen.

Bis dahin hoffe ich aber, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in meinem Wahlkreis oder irgendwo anders zu treffen.

Ich freue mich darauf.

Herzliche Grüße

// MEINE WOCHE

Das Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand war auch in diesem Jahr wieder ein schöner Anlass zum Austausch und Kontakte knüpfen: In meinem Grußwort konnte ich den mittelständischen Unternehmern für ihre Arbeit danken, die die Basis für unsere solide Wirtschaft und Arbeitswelt bilden. Besonders gefreut habe ich mich natürlich über Gäste aus meinem Wahlkreis.

Am Mittwoch durfte ich unseren Fraktionskongress „Wirtschaftsmacht China - Herausforderungen für Deutschland und Europa“ eröffnen <https://tinyurl.com/y6c2cvwg> und danach die fraktionsoffene Sitzung zum Thema Klimaschutz. Beides sind wichtige Themen für uns.

Gleich zwei Gruppen vom Städtischen Gymnasium Gütersloh haben mich diese Woche in Berlin besucht, und als kleines Dankeschön für ehrenamtliches Engagement hatte ich aus meinem Wahlkreis Ehrenamtliche der Jungen Union, der Landjugend, der Sportgemeinschaft Oesterweg und des Treffpunkts Avenwedde zu einer Berlinfahrt eingeladen.

// THEMEN DER WOCHE

Das Bundesverfassungsgericht hat das bisherige System der Grundsteuererhebung für verfassungswidrig erklärt und dem Gesetzgeber aufgegeben, bis zum 31. Dezember 2019 eine Neuregelung auf den Weg zu bringen. Diesem Auftrag kommen wir mit insgesamt drei Gesetzen nach, die wir in erster Lesung in dieser Woche beraten haben. Die Einnahmen aus der Grundsteuer liegen derzeit bei mehr als 14 Milliarden Euro jährlich. Damit ist die Grundsteuer nach der Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle der Kommunen. Ganz wichtig war für uns, eine Öffnungsklausel vorzusehen, mit der die Länder abweichende Regelungen treffen können. <https://tinyurl.com/y4rx4c9y>

Ebenfalls beraten haben wir uns über die Gruppenanträge zur Organspende. Obwohl die Zahl von Menschen, die auf ein Spenderorgan angewiesen sind, gleichbleibend hoch ist, verzeichnet man in Deutschland weiterhin ein geringes Ausmaß an Organspenden. Bei diesem ethisch schwierigen Thema müssen Lösungsvorschläge gut begründet und abgewogen werden. Insbesondere umstritten ist die Frage, wie ein Einvernehmen möglicher Spender erreicht werden kann.

Eine Gruppe vertritt die Auffassung, dass einer Organspende ausdrücklich zugestimmt werden sollte. Eine andere Gruppe wirbt für die Überzeugung, dass einer Organspende im Vorfeld ausdrücklich widersprochen werden müsste. <https://tinyurl.com/y6h4gl8h>